

Kaiser Wilhelms und der deutschen Namen aus und gesammelten sein Glas, damit niemals wieder auf demselben eine andre Gefundheit geruhen werde. Im Jahre 1872 begleitete der General den Kaiser zur Dreikaisergesamtkonferenz nach Berlin. Der wichtigste und interessanteste Zeitabschnitt war jenes damaligen Tägliche vor das Jahr 1876 und die beiden folgenden Kriegsjahre. Kaiser Alexander zeigte dem General so großes Vertrauen, daß er ihn in die geheimsten politischen Verhandlungen einwollte und alles mit ihm besprach. Bei Ausbruch des russischen Krieges erhielt v. Werder die Erlaubnis, sich den Hauptquartier des Großfürsten Nikolai anzuschließen, plötzlich aber im nächsten Gefecht des Kaisers, der bald auf den Kreuzgangauflag begab. In den Hauptquartieren war hin jetzt unmittelbar neben dem vom Kaiser beobachteten Raum aufzutragen, und jeden Abend verbrachte der General mit dem Kaiser zusammen. Nach dem Tode Alexander II. bekleidete General v. Werder den Alexander III. ganz die frühere Bezeichnung. Bald nach seinem Regierungskontrakt teilte der Zar dem General mit, daß er den Wunsch habe, mit Kaiser Wilhelm zusammenzugehen, um so war v. Werder einer der ersten, welche diese streng geheime Verhandlungen zusammenfand, in Danzig einzutreten. Auch stieß General v. Werder bei allen Reisen des Kaisers in dessen nächster Umgebung. Im Jahre 1888 als Militärberittmäßiger von Petersburg abberufen, wurden seine Beziehungen zum russischen Hof durch die Ernennung zum Oberstallmeister in Petersburg im Januar 1893 wieder erneuert und blieben dieselben innigen wie früher bis zu seinem Tode im März 1895. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland in General v. Werder verschlechtern durch Einladungen zu Besuchen und zu Jagen in Thüringen vom Kaiser von Russland ausgezeichnet worden und erhielt, eine besonders große Auszeichnung, im Winterpalast Wohnung.

(Berlin, 27. Februar. (Teleg.) —) Der Kaiser machte gestern in Böhmen noch einen Besuch bei der Erzherzogin Isabella von Österreich. Nach dem Diner bei dem Oberpräsidenten von Bethmann Hollweg kehrte er nach Berlin zurück. Heute morgen machte der Kaiser einen Besuch bei Professor Reinhold Meyer, um den Sarcoptas für die Kaiserin Friederike zu beschaffen, bezog sich jedoch zu Fuß durch den Garten zum Reichstag. Gräfin v. Bülow und begleitete den General v. Werder, um ihm seine Gnädigkeiten auszusprechen. Soeder bestätigte der Kaiser neue Modelle im Ausbau des Domes.

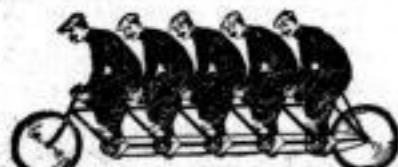
B. Berlin, 21. Februar. (Privattelegramm.) Der Bundesrat hat über die Aufhebung des § 2 des Feuerwehrgesetzes noch nicht Beschluss gefaßt. Es wird angenommen, daß falls der preußische Gesetz eine Mehrheit für den von dem Großen Württemberg angekündigten Antrag Preußens bewirkt, doch die Widerstande stark sein wird. Als sicher für die Aufhebung des § 2 werden bis jetzt nur die 18 Stimmen Preußens mit Waldau und, zumal nach dem Winklermaß, die 6 Stimmen Bayerns, also 24 unter 58, angesehen. Gegen den Antrag werten, wie man vereinbart, Sachsen (4), Württemberg (4) und Brandenburg (2), zusammen 10 Stimmen hin. Wie die anderen Staaten votieren werden, ist nicht bekannt. (Nat-Ztg.)

— Die nationalsoziale „Hölle“ röhmt in einem langen Artikel die Verdienste des Blattes „Deutscher Vater“, auf dessen Zeugung der Staatssekretär des Reichspostamtes die Postunterbeamten bekanntlich gewarnt hat, und fordert den Staatssekretär zur Rücknahme jener Warnung auf. In derselben Nummer veröffentlicht die „Hölle“ an der Spalte des „Bürostaats“ folgende Notiz: „Postbeamter in C. L. Sie sehen, daß Ihr Wunsch in heutiger Nummer bereits erfüllt ist. Bitte richten Sie mir Proben zu, wenn ich Ihnen in Zukunft gebrauchen kann. Wir haben Vorworte getroffen, daß wir auch noch größere Wünsche, als die von Ihnen in Aussicht gegebenen, befriedigen können, und hoffen, daß Ihnen in Zukunft viele Kollegen bei der Verbreitung der „Hölle“ helfen werden.“ — Wer den „Vorworte“ kritisiert der „Hölle“ neben dieser Briefkastennotiz hält, muß gehalten, daß die „Hölle“ den Anschein erweckt, als ob sie mit der Politik das Geschäft verbinden möchte. Vor der Erweckung solchen Scheines sollte sich ein ausgesprochener Partizipator besondere Sorgen machen.

— Der bekannte Vater Hölle, Sohn eines antiklerikalischen Arztes in den Kreisblättern, die neulich den Sohn der Deutschen Tageszeitung erregt hatten, war gestern in dem Kundobergan erschienen worden: Sie entnahmen dem von dem bekannten Vater Hölle herausgebrachten „Neuen Korrespondenten“. Dazu fügt der Arzt hinzu, daß noch folgende eigene Wissenschaft: Vater Hölle sehr beharrlich in Beziehung zu dem Hochgericht der Regelung; ihm steht kaum die 12 000 Mark zur Empfehlung der Justizauskünfte eingesetzt. Vater Hölle lebt aber gar nicht mehr. Der ruht schon seit dem Juli 1901 unter der Erde. (Tgl. AdS.)

— Es wurde schon berichtet, daß gestern in der Verbandskommission des Reichstages die Vorfälle der der Erwerbung eines Truppenübungsplatzes in Neuhammer zu lebhaften Debatten Anlaß gegeben haben. Die Voranschläge sind nämlich um eineorme Summen überdeckt worden; die Kosten für den gesuchten Grund und Boden sollen sich zum Vorfall eines Grundbesitzes viel zu hoch. Die Sache wird auch noch in Reichstags zur Sprache kommen. (Mab. 3)

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



Klärner's Bravour-Fahrräder
Dürkopp - Corona - Westfalen - Columbia
find auch für die Jahre 1903 zugeschaut die besten und teuersten ausserordentlich billig.

Bei Behörde und Fabrikanten liefern Sie unser Hauptkatalog ein. Derselbe bietet die grösste Auswahl der allerbesten Ausstattung.

Firma: Arthur Klärner, Leipzig, Eisenstraße 12.

Berla d'Italia

Deutsch-Italienische
Wein-Import-Gesellschaft
G. Klinger & Co. GmbH.
Originalflasfung, rot oder weiß,
d. pr. Flasche M. L. incl. Glas.

Erläßlich in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Patent-Reform-Kleiderschrank

D. R. P. 105803
Möbelfabrik Plagwitz, Nohnenstr. 38.

Ottosche Buchhandlung, Weimar, 8 km. Mittelstr. 2, Preis 1.20,- empfohlen ist zur
durchsicht. Literatur oder Bücher u. Zeitschriften. Ratgeber gratis.
Katalog von Bibliotheken und eingehender Werke von Werth.

Warnung.

Die meisten Nachahmungen von Dr. Hommel's Haematogen werden, um das D. R. P. No. 81,391 zu umgehen, mit Zusatznahme von Ascher bereitet, ein Zusatz, der insbesondere für Kinder und Narren direkt schädlich ist. Um sicher zu sein, das authentische Original-Präparat zu erhalten, verlange man stets authentisches Dr. Hommel's Haematogen und achte auf die Sealsmarke: „Jungende Löwin“.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonnabend Invocavit predigen:

- St. Thomas: Freit. 9 Uhr Vater Dr. Krömer, 10 Uhr Predigt bei Vater Dr. Grönig, Vater Dr. Krömer und Vater Böhm mit. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Dr. Krömer, nachmittags 4 Uhr Vater Dr. Krömer: liturgische Unterweisung mit den konfirmationsfähigen Mädchen, abends 6 Uhr Vater Dr. Grönig.
- St. Nikolai: Freit. 9 Uhr Vater Dr. Hößler, 10 Uhr Predigt: Vater Grönig, nachmittags 6 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Dr. Hößler, Vater Grönig, Vater Böhm, Vater Krömer, Vater Grönig, Vater Böhm, Vater Krömer, Vater Hößler.
- St. Matthäus: Freit. 10 Uhr Vater Lie. Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böhm und Vater Lie. Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig, abends 6 Uhr Vater Böhm, nachdem, nach dem Segenkondukt bei Teufels.
- Petri: Freit. 2 Uhr Vater Sell, 9 Uhr Predigt bei Denzel und Böckeler, Vater Grönig, Vater Böhm und Vater Grönig, vorm. 11 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Andreas: Freit. 10 Uhr Vater Martin, 9 Uhr Predigt bei Denzel, vorm. 12 Uhr Kinder-Gottesdienst (Wochen), Vater Lie. Grönig, abends 6 Uhr Superintendent Vater Dr. Grönig, abends 7 Uhr (nach der Predigt) Böckeler und Grönig; Vater Sell.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böhm, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig, abends 6 Uhr Vater Böhm und Abendmahlfeier bei Denzel.

- Petri: Freit. 2 Uhr Vater Sell, 9 Uhr Predigt bei Denzel und Böckeler, Vater Grönig, 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Andreas: Freit. 10 Uhr Vater Martin, 9 Uhr Predigt bei Denzel, vorm. 12 Uhr Kinder-Gottesdienst (Wochen), Vater Lie. Grönig, abends 6 Uhr Vater Böckeler, Vater Grönig, Vater Böckeler, Vater Grönig, Vater Böckeler.

- St. Bartholomäus: Freit. 10 Uhr Vater Böckeler, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Grönig, Vater Böckeler, Vater Grönig, Vater Böckeler.

- St. Jakobus: Freit. 9 Uhr Vater Krömer, 10 Uhr Predigt und Abendmahlfeier bei Denzel.

- St. Petrus: Freit. 10 Uhr Vater Sell, 9 Uhr Predigt bei Denzel und Böckeler, Vater Grönig, Vater Böckeler.

- St. Paulus: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdienst: Vater Grönig.

- St. Peter und Paul: Freit. 10 Uhr Vater Wolf, 9 Uhr Predigt bei Vater Böckeler, Vater Wolf, vorm. 12 Uhr Einklangsgottesdien

Rathauskeller Peters (Königstr. 26) ist Montagabend 6. 9—12 u. 8—6 geöffnet. Bäcker, Fleischerei u. Wurstergüten kommen im Salzgitter unentzündlich und frisch gelebt werden.

Großbibliothek des Gewerbevereins E.-Austria. Gedrucktes Schriftstück 5. 1/2 Uhr Abends am 1. Stockhaus zu 2.—Gastronomie "Söderkasse". Auskunftsstelle f. Arbeitserledigungsangelegenheiten, Leipzig-Kreuzwinkel, Güting-Dorfstraße, Leipzig-Südoststr. 4, I. Geschäftsräume 1—8, Sonntags 9—11 bis 14 Uhr.

Geistliches Museum der Südbundes Linde und Leipzig's Kunstverein (am Augustusplatz), geöffnet am Samm. und Sonntagen 9—11—8 Uhr, Montags 10—8 Uhr, an den übrigen Wochenenden 10—8 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags 50 Pf., sonst 60 Pf., am Montag 10—8 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonntags 50 Pf., an den Nachmittagen 25 Pf. Der Eintritt in den Kunstuertein beträgt für Nichtmitglieder 60 Pf.

Groß-Museum, Weismannstr. 8, Süderstadt, geöffnet am Samm. u. Sonn. 10—12—8 Uhr, an den übrigen Tagen 9—10—8 Uhr. Eintritt Sonntags 60 Pf., sonst frei. **Groß-Museum**, Kunstsammlung Weismann, nachst. an Samm. u. Sonntagen 2—10—8 Uhr, an Montagnen von 10—8 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonntags 50 Pf., an den Nachmittagen 25 Pf. Der Eintritt in den Kunstuertein beträgt für Nichtmitglieder 60 Pf.

Groß-Museum, Weismannstr. 8, Süderstadt, geöffnet am Samm. u. Sonn. 10—12—8 Uhr, an den übrigen Tagen 9—10—8 Uhr. Eintritt Sonntags 60 Pf., sonst frei. Dienstag, Donnerstag, Sonntags 50 Pf., an den Nachmittagen 25 Pf. Der Eintritt in den Kunstuertein beträgt für Nichtmitglieder 60 Pf.

Das Kunstuertein der Universität ist mit Ausnahme d. Unterrichtstage freies Eintritt. Eintritt jederzeit frei.

Das Kunstuertein der Universität ist mit Ausnahme d. Unterrichtstage, jeden Sonntag von 11—1 Uhr das Gebäude unentzündlich geöffnet. Zugang von der Universitätsstraße, Überleitung, Erdgeschoss rechts.

Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8, II. (Mittel-Johannisstraße), Weimar, Sonntags u. Mittwoch von 11—12 Uhr. Eintritt 50 Pf., Sonn. 10 Pf.

Museum von Kriegerdenkmälern des Verbands deutscher Fried-Veteranen im "Festh.", Peterstraße 82, Weimar, alle Nachmittage von 8—1 und 8—8 Uhr.

Oliver, Western u. Süderstadt u. St. Paulihaus L. (11 000 Sämmern). Im Gaufhaus Napoleonicum, einzig dauernd.

Tageskarte von 10 Pf. geöffnet.

Monumentalgalerie des Museums, Brühlsche Aussicht auf die Schlossfreiheit von 1818. Unterseitige Saumlung von Erinnerungen an die Wallerstadt.

Neues Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. (für Besuch und Erinnerung) 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Zwei neuen Theatern im Theater-Insel. Zu beiden beim Theater-Insel.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d. 2. Untergeschoß, jedem Sonntag von 11—1 Uhr über dem Gebäude.

Neuer Gewerbehof. Tageskarte von 10 Pf. über die Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittskarte 10 Pf. pro Person (für Besuch und Erinnerung) bei Eintrittskarte bei Eintrittskarte von wenigstens 20 Pfennig 8 Pf. (für Person) und am Hauptportal zu lösen.

Teil des Museums für Kunst alter Art und Zeit, Moritzstraße, im Obergeschoß Gaule, neben der Deutschen Bank. Geöffnet Montags 9—7, Abends elektrische Beleuchtung.

Sonst. Theater, Schauspieltheater befindet sich d.

Nug- und Brennholz-Versteigerung im Sachsen-Anhalt.

Dienstag, den 3. März er.

wurden auf den Säulen in Abt. 5 und 14 unter den 800 Be-

dringungen versteigert:

15 Eichen-	Säule n. Seite, 2-14 m Höhe, 15-72 cm Brusthöhe,
20 Buchen-	8-12 - 17-83 -
40 Weißbuchen-	8-12 - 15-44 -
30 Birken-	8-14 - 15-44 -
40 Erlen-	4-14 - 15-59 -
30 Nüthen-	6-9 - 22-57 -
30 Ahorn-	6-17 - 17-54 -
30 Linden-	8-15 - 15-42 -
6 Rotbuche-	8-15 - 15-24 -

207 eisne, rot- und weißbuchen, birke, Linden- und esche

Wacholder, Rotbuche-Radiche.

1 Ein eisne Radiche,

157 - eisne, buche, ahornen, birke, Linden- und weisse Esche

und Eiche,

52 - Buche-Radiche-Lindenzweig,

454 - Ahornzweig (frischgezogen).

Zusammenfassung: Sammeling 10 Uhr am Waldhaus, Wirtschafts-

strasse C.

Auktionen, den 24. Februar 1903.

Die Verwaltung des Herzogtum Sachsen-Anhalt.

Abteilung für Forsten.

Reg.-Bez. Merseburg.

Freitag, den 6. März, von Sonnenberg 91, bis ab gelangen

auf der Oberförsterei Seitz in Hotel Albrecht zu Seitz zum

öffentlichen Auktionat:

1) Schäferei Seitz, Distr. 27: 257 Stück mit 206 Zm.

2) Schäferei Niedersdorf, Distr. 9: 282 Stück mit

167 Zm., Distr. 31: 1087 Stück mit 1026 Zm., Distr. 55:

554 Stück (und mehr) mit 651 Zm., Distr. 66: 295 Stück mit 60 Zm.

3) Schäferei Breitenbach, Distr. 70: 273 Stück mit

267 Zm., 40 Stück mit 65 Zm., Distr. 102: 295 Stück mit

302 Zm., 282 Stück mit 288 Zm.

4) Schäferei Söder, Distr. 53, 54, 62 und 63:

2420 Stück mit 500 Zm. und 2420 Stück, Sanger L.-III. Kl.

5) aus allen Schäfereien die beständigen Totalitäts-

erzeugungen mit etwa 700 Zm. Rindfleischstücke, 3000 Stücken

L.-III. und 6000 Stückchen IV.-V. Kl.

Die Höhre unter 1-8 metern nur in gelegenen Stellen auf-

getragen.

Bereitschaft über Beobachtung vom 28. Februar ab durch die

Oberförsterei Seitz.

Gesetzgebung aus dem Hauptblatt.

Eine Massenpetition an den Bundestag, welcher

am Berichtigung der Auslieferung des § 2 des Gesetzes

erfreut werden soll, ist in Offenburg geplant.

Auch in Berlin wurde das ein Comitee gebildet, das eine

energische Agitation gegen die Auslieferung des § 2 des Gesetzes

in die Wege leiten will.

* Denkmal, 26. Februar. Der bisherige Kreisvorsteher

des Landes Sachsen-Anhalt und in dem Gemeinde nach aus dem

Land ausgetretene. Am Dienstag fand eine Versammlung statt, die

auf Auflösungssitzung vom Deutschen Nationalsozialist.

- Halle a. S., 26. Februar. Von Seiten der sozialdemokratischen

Partei und der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

hat dieses Amt niedergelegt und ist dem Gemeinde nach aus dem

Land ausgetreten. Am Dienstag fand eine Versammlung statt, die

auf Auflösungssitzung vom Deutschen Nationalsozialist.

* Berlin, 26. Februar. Über das

Bestehen des Prinzen Karl wird berichtet: Die

KörperTemperatur ist heute morgen langsam zur normalen

abgefallen. In der Nacht trat plötzlich ein heftiger

asthmatische Anfall ein, der aber bald wieder nachließ und

noch weiterhin ruhiges Schlaf eintrat. Der heutige

Tagland ist befriedigend.

* Berlin, 26. Februar. Der frühere Minister des Innern,

Dr. Giesebrecht, welcher bei seinem Sohn einen von ihm in Batzen-Becken lebenden Sohn hat, feierte gestern

seinen 70. Geburtstag.

* München, 26. Februar. Die sozialdemokratische Würde

Wohl erfüllt auf „ausgezeichneten Berliner Quelle“, der

Kaiser spielt, durch den Großen Reichstag, denn durch einen

von diesen den Prinz-Minister erfassten Vorstoss veranlaßt

wurde es. Das ist durchaus unrichtig. Der Regierung war nach

außen nicht vom Großen Reichstag herüber Informationen

folgender: Der Regierung hat die Rechte des Großen Reichs in einer

Rechts, der Inhalt bestehet, die der Regierung und der

Regierungsbehörden des Regierung gewidmeten ehemaligen

Rechte, die Ausführungen über den Operativen Charakter des

Reichs um haben den Besitz des Regierung, der auch seiner

Umgebung von dieser Ausführung Mitteilung macht. Hierzu

erhielt Graf Großheim Kontakt, und er zieht an den

Regierung bei der nächsten wichtigen Gelegenheit die Frage,

ob er von der Anerkennung des Reichstags, der sich sehr darüber

reue nicht, Kontakt geben kann. Der Prinz-Minister gab keine

Gewissigkeit und Graf Großheim machte beim nächsten Gespräch

den preußischen Kontakt entsprechende Mitteilung. Daß

diese Vorgang ein Geheimnis bleiben werde, war unter seinen Um-

bünden anzunehmen, und ist von dem Regierung auch nicht gemahnt worden; die Rechte des Großen Reichs war so leicht und den befehlenden Beziehungen zwischen dem Reich und Regierung ist leicht entzweiehend, daß gar kein vernünftiger Grund vorlag, es zu verhindern, daß Bayerns Regierung von der Rechte sich annehmen berücksichtigt. Diese Tatsache konnte doch nur solchen Politikern

ausgenommen sein, welche in einem letzten Kriegskampf

zwischen dem Reich und Bayern das Recht des Regierung und die Erfüllung ihrer Rechte erzielten, und so weit sind wie diese Tatsache doch noch nicht, daß die Wünsche dieser Herren für die

Behandlung derartiger Angelegenheiten zutreffend wären.

Ob der Prinz-Minister gemeint ist, daß Zusammenstoss mit dem

deutschen Reich vorkommen wird, ist nicht

auszuschließen, aber es ist nicht wahrscheinlich, daß

Bayerns Regierung bereit sei, auf diesen Kontakt einzugehen.

Ein Preußischer Fall wie der erwähnte würde jedoch nicht

ausgehen, wenn die Meinung

der Prinz-Minister immer nicht

gewesen wäre.

* Berlin, 26. Februar. (Telegramm.) Am

sozialdemokratische: Staatssekretär Groß

v. Posadowsky.

Der Reichstag erledigte zunächst eine Reihe von Peti-

tionen ohne Debatte und tritt sodann in die erste Ver-

ratung des Gesetzes, betreffend weitere Abände-

rungen des Krankenversicherungsgesetzes.

Die Vorlage besteht aus einer Pflichtverpflichtung zur Zahlung des

Krankengeldes von 15 auf 20 Wochen aus, erweitert die

Pflichtverpflichtung der Arbeitgeber und Arbeitnehmer

und die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die

Regierung vorgenommen.

Die Ausdehnung der Pflichtverpflichtung auf die

Arbeitslosenversicherung ist durch die



Wichtig für Pferdeliebhaber und Pferdekennner!

Soeben von einer ungarn Reise aus Ungarn zurückgekehrt, erfuhr ich mir einen hochgeehrten Publikum von Leipzig und Umgebung bekannt zu geben, dass ich nach sorgfältigster Auswahl aus den hervorragendsten Gestalten eines grossen Transport der edelsten Siebenbürger Luxuspferde in allen Größen und jeder Farbe zusammengestellt habe und halte denselben zur ges. Bestätigung und Musterung empfohlen.
Coulante Bedienung. — Strenge Garantie.

S. Lederer, Leipzig, Berliner Strasse 22.

Telephon 6369.



DÜRR-KESSEL

für Land- und Schiffszwecke.
Röhrendampfkessel
bewährte Construction, mit vollständig getrennter
Wasser- u. Dampf-Circulation.

„Wasserregal System Breda“.
Weltausstellung Paris 1900: 1 goldene Medaille
Silberne Staats-Medaille
Düsseldorf 1902 und höchste Auszeichnung der Ausstellung
Goldene Medaille.

Patentiert in allen größeren Staaten Europas. — Referenzen unserer Firmen. — Eingeführt bei der Kriegs- und Handelsmarine.



Landkessel.
Überhitzer für alle Kesselsysteme.
Speisewasser-Vorwärmer
patentierte Construction in allen Gräßen bei höchstem Nutzeffekt.
Düsseldorf-Ratinger Röhrenkesselfabrik,
vorm. Dühr & Co. in Ratingen bei Düsseldorf,
größte und leistungsfähigste Röhrenkessel-Fabrik Deutschlands.
Vertreter für das Königreich Sachsen Ernst Schulze, Leineck, Dornbuschstr. 3.

Man hüte sich vor Nachahmungen

Loeflund's Präparate

Knetes concentrirtes
Malz-Extract
Diastase bei Husten, Katarak, Influenza.
Leberthran-Emulsion
(mit Malz-Extract)
speziell für tuberkulöse Kranken und scrofulöse Kinder.
Milchzucker
(chem. rein nach Prot. von Soehnle's Verfahren)
als beste Stärkungsmahrung künstlich allgemein anerkannt.
Derselbe auch mit Nährsalzen.
Milchzwieback
zu Kaffeekuppen für starke, reichliche, schwer zahnende Kinder.
Malz-Suppen-Extract
für nierenkrankte Säuglinge bis 50% gebilligt.

In Apotheken und Drogerien, an gross von der Fabrik von Ed. Loeflund & Co., Grunbach bei Stuttgart.

empfehlen sich selbst

und verlangt statt die Originalpackung.

Alle Sorten Pappen

Eckert & Finck, Leipzig,
Neumarkt 20, Hof quer vor. Telefon 2883.

Regenschirme

ausgefallenes Neueste in gross.
Auswahl zu billigstem Preis.
Max Milker,
Eisenbahnstrasse No. 36.
Alle Reparaturen u. Überholungen werden gut u. billig gefertigt.

für den Garten

obstbaum-, Beerenstr., Erdbeeren,
Birkenächer, Wildwuchs, wohlbrechend
den Stein, winterharte Stauden u. se. re.

Gärtnerei Hanisch,
an der Zwingermauerstrasse,
Gärtnerei der Straßenbahnen
Bauhausplatz — Brüderstr. — Tegelerstr.

Berlesene Victoria-Erbse

Streuobst-Arbeits hat zur Saat abgegeben
Sternhauses-Gesellschaft Halle a. S.
G. O. d. S.

Wein-
Handlung mit Weinstube
H. Ermann
Grassistr. 14
Ecke Mozartstrasse.

Beste Rittergutsmilch
in Flaschen für Kinder
zu erhöhen
Weißer, 48 Friedliche Pfan., Weißer, 48,
Butter- u. Milch-Spezialhandlung.
Tel. 2548.

Preis-Reduction
nur zu geringen Preisen
braunschweiger
Gemüse-Conserven
und Comptot-Früchte.
Gebr. Kirmse,
Peterstraße 42. Telefon 704.

Krische Wiesen-Pölzel-Jungen,
zweite, Jungen in Dosen über Größe.
Braunschw. Gemüse-Conserven
zu verschickendem Berlin.
Kleinbürger-Comptot-Früchte,
neue Wohlz. Kartoffeln, fit, Jolander,
Altendörfer Ziegelfäule einschlägt.

Bruno Mühl, Reichstr. 40.

Caviar.

■ Maloffel, Caviarhersteller auf. mit 4. bis 14.6.
Abrascan. 4. bis 12. 10. 8. A. Krat. 6. A.
L. Waffeng. 8. 7. 6. Doseitung. 4. 4. A.
Sardinen. 4. bis 9. 100. 130.

Räumungsverkauf!

der Gemüse-, Früchtesorten
zu einem kleinen Preis.
Wer braucht unser Schuhmesser.

Kiessig & Co. Niclasstr.

Adam Rackles

Hoflieferant
Frankfurts Main.
Aepfelwein

■ sauerkraut
sauerroll
sauerkraut

Trinkeier,
frische Thüringer Leberwurst, empfohlen.
S. Frohberg, Böhlwegschen 12.

Verkäufe.

Bauplatz Alt-Leipzigs,
seit dem Alten Theater, unter gleichzeitigen
Bedingungen zu verkaufen.

Preissenkungen unter M. 71 an die
Exposition dieses Blattes.

Reine Ginsfamilien-Gäle

mit Qualität, Güte u. Zubereitung soll ich
sofort verständigst aus Ihrer Hand verkaufen.
Selbst, sei. Wohl. von Del. Carl Hansek.
an Behörde. Gräfenroda, Thüringen.

Verkäufe sofort meine schönste, neue

Zinshaus,

Güte, gehaltvolle Crèmes, herzhaftlich ein-
gerichtet, bei wenig Erhaltung, event. gute
Qualität mit in Göttingen, Engels. u. S. 10
2900 □ Mr. Haberl-Kreuz mit Güte-
anforderung in leichter, Städtebau, Empfehlung
habe im Bild der geringerer Kosten, zu
verkaufen, 22. gen. □ 19. 1. D. Durch-
leitung Petersdorffstr. 1. Tel. 626.

Bauplätze für Villen. ●
angreicht, u. haben müller d. Durch-
bei d. proj. Friedr. Hansek. Dresden
u. B. Beyrich, Probstdorffens u. Waldschmid.

Söder's Bauareal in Klein-Wachaustr.
a. S. eingezäunt, je 4 Parzellen, an d.
Ufer oben, I. S. 1000. □ 1. 31. 7.

Röderes Kreuzgrindstr. 64. II. L.

2 **Baustellen**,

2900 □ Mr. Haberl-Kreuz mit Güte-
anforderung in leichter, Städtebau, Empfehlung
habe im Bild der geringerer Kosten, zu
verkaufen. Alters B. v. 1000. □ 1. 31. 7.

2 Villen

Blasewitz,
der Neuzeit entsprechend modern ein-
gerichtet, eine kleine Wohnung, park, u. 1. St. 6 Zimmer und reichliches
Zubereitung, 2. Villa Ende Blasewitz, park,
1. Stock u. Dachausbau, je 4 Zimmer
u. Zubereitung, im Zug 3 Zimmer, und
billig zu verkaufen. Älteres beim Ge-
richt, Carl Wedewitz, Neugrund bei
Dresden, Gott. Freitagsstr. 26.

Hausgrundstück,

mit gro. Boden, Güte, Nähe, Städtebau,
d. Dennis B. Dresden, jedoch wegen Zubereitung
billig zu verkaufen. Alters B. v. 1000. □ 1. 31. 7.

2 Hausgrundstücke

mit gro. Boden, Güte, Nähe, Städtebau,
d. Dennis B. Dresden, jedoch wegen Zubereitung
billig zu verkaufen. Alters B. v. 1000. □ 1. 31. 7.

Fabrik- und Speicher-Areal

am neuen Hafen in Riesa verkauf

Julius Höhme in Riesa a/Elbe.

Die in Leipzig, Blumengasse Nr. 10 u. 12, gelegene

2 Hausgrundstücke

nebst großen Fabrikgebäuden,

in denen seit 40 Jahren die Firma Carl Küstner, Goldschmiedefabrik, domiciliert, sind zu
verkaufen. Die vorhandenen ausgebauten gewerblichen Räume sind mit vollständiger Aus-
stattung, Treppenläufe, Dampfheizung, Gas- und Wasserversorgung, Antikellerei und Vieh-
ställen im Verteile aufgestellt. Die Räume eignen sich für jedes Geschäft, ganz besonders
für Weichenfertifiken, Schuhfabriken oder Buchbindereien.

Bestellung noch vorheriger Anschriften gern gestellt und wird von den Besitzern
beauftragt, weitere Auskünfte zu entnehmen, bzw. Geschäfte einzugehen.

Carl Küstner, Aktien-Gesellschaft,
Berliner Straße 69, am Berliner Bahnhof. Telefon 324.

Zinshaus

Der süd. Eisenbahnstadt, 2 Jahre alt, ca. 61/4%, Vermietung, I. Kapital 4%, mit
möglichster Ausnutzung vom Besitzer zu verkaufen. Bestandsaufwand kann als II. Kapital
sehen werden. Unterbaubau verboten.

Gef. Offerten unter L. F. 1200 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkauf.

Grösseres Weberei-Etablissement

der Greiz-Geraer Branche

soll aus freier Hand unter günstigen Bedingungen verkaufen.

Die Fabrik befindet sich im vollen Gange, ist mit allen
der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen versehen und inmitten
des genannten Industriebezirkes gelegen. Unter Umständen sind
die Kapitalisten behufs Gründung einer Gesellschaft m. beschr.
Haftpflicht erwünscht, da eingerichtetes Personal zur Leitung des
Unternehmens vorhanden ist. Nur Selbstverständl. bei. ihre Adressen
unter A. 53 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, zu senden.

Eine Accumulatoren-Batterie,

60 Zellen, System „Hagen“,
noch fast neu, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Batterie ist noch in
Gitterer & Co., Eisenbahnstraße 70.

In einer Garnisonstadt, Bez. Leipzig, ist ein

Hausgrundstück,

ca. zwei Straßenfronten gelegen, für Preis
Röderstr. 1. gut zu gebrauchen. Offerten
unter Z. 1550 in die Oper. d. Bl.

Reiter's Bauhaus im Centr. zu Weimar,
in welches die vier Räume ein guter Preis, Pro-
ductionshalle nicht beschädigt betrieben
wurde. Umst. sehr. zu ver. Pr. 12.000. □
Tel. 4000. □ Röderstr. 1. Tel. 111.

Gasthaus-Tansch.

Vorstadtkaufhaus auf
Bürohaus, zahl. 8—10.000 A. zu ver. liegt
in Stadt u. 16.000 Einwohner. Offerten
noch Altenburg H. H. Vorstadtstr. 28.

**Großes, modern eingerichtetes Schau-
restaurant, portier u. 1. Etage, in leichtester**

Special-Ausschank

einer Brauerei gelegen, ist zu ver-
kaufen. Offerten unter Z. 35 in die
Expedit. dieses Blattes erbeten.

Restaurations-Verkauf.

Ich den einzigen, mein ganz neuerbauten
Restaurant, der Brauerei entsprechend
gegliedert, bei nur 6000 A. Vermietung zu
verkaufen. Alles Möbel durch

Ferd. Kessler, Grimmaischen.

Café, guter Stand, unter günstig
Bedingungen zu verkaufen.

Off. unter M. 65 an die Oper. d. Bl.

Chocolateaden-Geschäft,

seit 20 Jahren bestehend, in guter Lage, sehr
oder indirekt zu verkaufen. Off. u. V. M. 12
an Volkmar Küller, Angerstraße 35.

Eine kleine alterthümliche Standuhr,
mit Goldkronen, 4 Säulen, aus der
Römerzeit, auf stehend und hölzern, für
200 A. zu ver. Steingraff. 84. II. Tel.

Nähmasch. Singer, gr. u. 15 A. oz.
Schub. Schub., Dresdner, 84. II. Tel.

Stahlapparat, 9 x 12, mit Sch. Billig
zu verkaufen. Schub. 84. II. Tel.

Eine bedeutende

hohlglashütte

im Rheinland mit allen Einrich-
tungen der Neuzeit — 2 Döntings
und 2 Siemens-Gasöfen — sofort

zu verkaufen.

Geschultes Arbeiterspersonal vor-
handen. Die Hütte hat 3 St.

Drahtseilbahnverbindung mit der

Stadt, direkter Gleiseanschluss durch
Bahnlinie steht bevor. Beste
Lage im Industriegebiet, inmitten
von Kohlefeldern.

Offerten sub W. Z. 1940
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Köln.

Unternehmens-Gesellschaft,
die meine seit 20 Jahren bestehende Kunsta-
schmiede und Eisenhabsfabrik
mit hoher arbeit. Weißbahn, billig zu ver-
kaufen. Einrichtung nach Übernahmenen.
Hermann Hopf, L. 1. Lindenau,
Johannistraße 29.

Zäpfchen-Schmiede, Schmiede, mit
hohen leistungsfähigen Kräften, lastet zur Aus-
bildung mehrerer patentierter Schmiede-
und Eisenhabs. bringende Neuerungen, die
Satz gebildet haben. Die Schmiede ist
thätig über alle Teile des Reichs.



Bayerische Zugochsen

In allen Szenen der verschiedenen Rassen treffen jetzt jeden Freitag ein. Vorher mitgeteilte Wünsche des Käufers beachten werden beim Kauf in Südbayern berücksichtigt.

Hochtragende und frischmilchende Kühe

in guter Leistung bestens vorhanden zu kaufen.

Magerviehdepot Halle a. S.

Viehhof, Freilichtfelderstraße 42.

Zentrale für Viehverwertung (Viehzentrale).



reiche frischmilchende u. hochtragende Kühe,
sowie halben u. sprung. Bullen
kaufen in größter Auswahl preiswert zum Verkauf freigegeben.

L. Kaseler & Horn,

Sucht- und Wirtschaftsbauhandlung.

Leipzig, Guteleicher Str. 5. Telefon 2165.

Wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts sind

Arbeitspferde schwersten Schlages

(sehr und tödlich)

zu verkaufen.

zu beschaffen: Leipzig-Thonberg.

Reitzenhainer Straße 18 b.

Permanente Auswahl in schweren u. leichten Pferden,
darunter mehrere Fleischer- u. Taxameter-Pferde,
siches Billig zum Verkauf im

Mersburger Hof, Münchener Steinweg Nr. 30.

Wohlgelöste u. Weißf. Lebensmittel 10. Dl.

Wohlgelöste abw. bei Hörmannsche 10.

1000 Ctr.

zu erwerben Gebirgs-Wiesenbau
zu 10 Ctr. gebraucht. Leipzig 3. A. 30.
und Pro. 1000 Ctr. Rudolf Mosse, Leipzig, erh.

Gesucht 12,000 H. Hypoth.

auf mein neues Zinshaus,
wovon 1/2 noch innerhalb

Brandstelle. Off. u. M. 50 Kpr. d. Bl.

kaufen freudiges Blatt leicht

3000 M.

Darlehn

zu einem niedrigen Preis und meist. Leih-

zins. Off. an Rudolf Mosse, Leipzig, erh.

Gebrauchte, halbholz, Benzene,
1. u. 2. Reihe Ausländer, Eisenstrasse 44.

Gebrauchte, Benzene, Wäsche, Jagd-

wagen zu verkaufen. Off. M. 50. erh.

Eleganter Packwagen

zu verst. Leipzig, Tel. Tauchnitz-Straße 12.

45 hand- u. Gefäßträger Eisenstrasse 45

hand- u. Gefäßträger, d. Raut. Rechteck 67

Sportwagen 200 d. Touren. Meis-

derstr. Str. 55. III. Reihe.

Pracht- Kindergarten- u. Familien-
zu verkaufen Eisenstrasse 50. III. 2.

Automobil

für 2 Personen, halbholz erhalten und in

Funktion, billige Abholung.

Weltmarkt 57. vorbere.

Achtung!

2 handelsreine schwere Pferde,

halbholz, u. Stute, starke Güter, auch

die leichtesten Zug. soßen, haben zum

Verkauf Garantiestr. Nr. 1. L. 30

desgleichen 9-11 Uhr.

Reicht. vorbereitet. Geb. jederzeit zu jeder durch d. Kaufh. Berlin, Dresden, Dresdner Str. 26.

Die Wartung einer

Hypothekenbank

so ist Geb. über Höhe zur 1. Stelle auf

Stadt. Gründliche, 2. der Tore, 10 Jahre

ab. & 4% ab 4%. Sind auszurechnen, d. g. Capitalien auf einheitl. Basis.

Julius Schirmer,

Leipzig, Gottschedstraße 26.

37-45000 M.

Das Anfangs-Zoll gegen 1. Daxorth.

zu 4% auf die Straße in

guter Lage, auch geteilt, ausreichlich

durch d. Friederichs, Eiserstr. 9. v.

Geld- und Hypotheken-

Verkehr.

Anton Berndt,

Centralstr. 1. Tel. 2488.

— Bureau für Kauf-Verkäufe, Verk.,

Verleihung u. Vermiet. u. Grundbesitz.

Hypotheken vermittel. Allgemeiner

Geschäftsg. Verein, Mittelstraße Nr. 4.

Hypotheken vermittel. A. Börsig

& Co., Planenstr. 8. D. Tel. 805.

Oppos. verm. Sonnenstrasse 26, III.

Das gleichzeitig Wettbewerbsfähigkeit

im reellen Wert von 80,000 M. werden

40,000 Mark

zu 4%.

Der halb jährlich fest gelacht. Nur Kap-

tätschen-Offeren unter L. 2306 an

G. L. Daube & Co., Leipzig.

Wer sieht einen jungen, soliden Kauf-

mann, Jäger oder einen auf gehenden

Geschäft.

Tüchtiger

Kaufmann,

29 Jahre alt, sucht vor 1/4. er. Siedlung

an Nachb. und Geschäftsh. in einem

Gebiet, in welches es im Laufe des Jahres

zu 15-20,000 M. als Weißh. einzut.

Starter frisch. Zugang, eventuell mit

Geh. und Güte zu suchen. pr. Off. an

Schleifer, L. Blagwitz, Brühlstraße 38.

Zwirnerei

zu betreibigen oder häufig zu über-

nemmen. — Off. Offeren unter Z. 5344

an die Expedition dieses Blattes.

Gutgehendes Restaurant

der Gastronomie zahlreichen Räumen mit größerer Anzahlung bis zu

50,000 M. zu kaufen geplant.

Bei der Offer. in angewandte Räume des Gewerbes, Brauerei,

Oppositionsvereinigung, wieviel Opposites eben, eine Brauerei auf dem Grund-

stück hat und welche, ob Vertrag besteht, Biermarke, Förderung und ge-

schätzte Anzahlung. Offeren unter Z. 532 an die Expedition dieses Blattes.

Reiche

Reiche vermittel. Behar.

Krämer, Brühlstraße 6.

Reiche Heirat vermittel. Frau Margarete Borsteln, Berlin,

Schönhauser Allee 9a, L. Blasberg.

Gesell. Mittwoch, Mitt. 40. J. freundl.

Gesell. mit großl. grifft. alle. Dern. der.

Heirat. Off. u. M. 27. Off. d. Bl. erh.

Tamen haben d. Aufnahme zur Ent-

bührung. H. Knothaus, Schonne,

Off. u. L. Thomasstr. 49. I. Tel. 2805.

Büro 1. April s. o. in ein größeres Hotel-Gärtner nach neuerlich gekauft ein

ökonom. gewissenhafter, mit dem Wechsel- und Gassenwesen vollständig vertraut.

costenlos.

Büro 1. April s. o. in ein größeres Hotel-Gärtner nach neuerlich gekauft ein

ökonom. gewissenhafter, mit dem Wechsel- und Gassenwesen vollständig vertraut.

costenlos.

Buchhalter.

Geburtsfeierliche, legte 3 Haushaltssätze, Untertrittszeit, ob lebig aber zeit-

reit, bei Rudolf Mosse, Chemnitz, Str. 7, unter L. C. 3474

überzeugen.

Agenturen.

Vertreter gesucht!

Eine eingeführte

Beemer Cigarrenfabrik

sucht einen bei der besten Qualität gut

eingeführten Vertreter. Off. unter

L. 2311 an G. L. Daube & Co., Leipzig.

Mk. 125 pr. Monat

und Pros. In Hamburger Hand nicht

an allen Orten repr. Werke für das Werk

von Cigarren an Häubler, Wirth,

Wirths u. L. m.

E. Schlotke & Co., Hamburg.

Eine sehr dem. Produkte nicht

gegen hohe Preise für

Röntgen Sachsen

eines der Colonialwaren- und Droge-

händler auf eingeführten

Reisevertreter.

Off. Off. unter A. F. 126 an

Rudolf Mosse, Magdeburg.

Reisender.

meiner bereits erfolgreich Betriebsfahrt

bekannt, die Ausstellungshalle vor sofort

gelöst. Lager, und dauernde Siedlung.

Offices unter Z. 1563 an die Expedition

dieses Blattes erbeten.

Annonsen.

Acquisiteur

für Rohstoff während der Messe, sowie

die Kosten zu erlösen gefunden.

Off. Off. unter M. 126 an

Rudolf Mosse, Magdeburg.

Für Spiel- u. Galanterie-

L.-Gohlis,
Villa Dorotheenstraße 52,
eine sehr schöne halbe 11. Etage u. Garten.
Sob und Gabelde für 600 A zu vermieten.
Räume beim Haussmann.

Menckestrasse 32, L.-Gohlis,
ist im Verkaufe per 1./4. Et. eine Wohnung
für 800 A und oben sind Räume
zum Vermieten für 350 A zu vermieten.
Räume beim Haussmann.

Herrschaffl. Wohnung Plagwitz,
Salon, Balkon, Beranda und Bad, Jungen-
und Jugendküche u. K. Tiefenboden, zweier
Gartn. 800 A. und 1. Etage zu vermieten
Karl-Heine-Straße 79, 1.

Logis zu verm. 1. Et. 1. St. 2. St. 2. Et.
Balk. Dr. 250 A. Riesig. Zentraler
Elt. Dr. et. Plagwitz, Mühlstraße 25, 11. L.

Logis, 2 Et., 1. St., 1. St., 2. Et., 1. Etage
zu vermieten L.-Plagwitz, Lippestr. 85.

Connowitz, Biedermannstr. 16,
nahe am Kreuz.
raumt. preisw. Wohnungen für 350 u. 400.

Gautzsch.
Schönste Wohnung mit Erker, Balkon,
der Raumte einzeln, einiger, 3 St., 2.
Räume, Speisek., Vor-, Bade- und Küchen-
Raum, ein Bad und Gartn. zu vermieten,
320-380 A. Vollge. Gemüse-Garten.

Räume beim Haussmann Schädler.
Borsdorf,

Drosdner u. Elsterwerdaer-Ede. freundl.
Wohnungen. 1 g. 2 halbe Etagen, 600 A.
800 A. Balkon, Bad, Jungen- und Küchen-
Raum, ein Bad und Gartn. zu vermieten,
320-380 A. Vollge. Gemüse-Garten.

Oelsch., Hauptstraße 43,
in gutem, ruhigen Schwane elegante
Wohnung, 1 dresl. 2 zwei. Zimmer,
4 Räumen, Küche, A. 600 A.
Räume, kleinere Wohnung A 250-260.
Räume beim Haussmann Schädler.

Kryskall-Palast-

Theater.
Zum letzten Male:

Das grossartige
Februar-Ensemble.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten A 4.50.
Morgen: **A Vorstellungen!** Neuer Spielplan!

Anerkannt schönstes
Local Leipzigs.

Dorotheen Hof.

Battenberg.
Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.
Letztes Aufreten
des Februar-Ensembles.
Ab morgen:
Neues, sensationelles Programm.
Num. Billets bei Frz. Stein, Markt, und Battenberg.

Hente Sonnabend, den 28. Februar,

Eröffnung

des neuen Battenberg-Tunnels.

CENTRAL THEATER

Heute Sonnabend, 28. Februar:
Abschieds-Vorstellung
den ganzen brillanten Februar-Programms.
Morgen Sonntag:
Neuer Spielplan.

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen,
Abends 7 Uhr bei gewöhnlichen Preisen.

Welt-Restaurant

Hainstraße, 1. Etage. — Täglich: Frei-Concert.

Stamm: Sauerbraten u. Hammelkeule m. Thür. Käse.

Schlafzimmer oben, Arnoldsstr. 21,
im Bogenhäuse, 11. Stock, eig. Wohnung, 2 Räume, 3 Räume,
Räume u. A. 450-420.
Räume beim Haussmann.

II. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

III. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

IV. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

V. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

VI. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

VII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

VIII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

IX. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

X. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XI. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XIII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XIV. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XV. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XVI. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XVII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XVIII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XIX. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XX. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXI. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXIII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXIV. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXV. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXVI. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXVII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXVIII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXIX. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXX. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXXI. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXXII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXXIII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXXIV. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXXV. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXXVI. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXXVII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum, ohne Vis-à-vis, mit Ausicht auf
Garten, ange. u. den. u. mögl. Miete 9.10.
u. 10.11. Arnoldsstrasse 1. Et. 1. St. 1. Etage zu vermieten.

XXXVIII. Garconi. Eig. Wohnung u. Schlaf-
zimmer, u. Schreibstube, in einem
Garten, eins. Verw., nur an best. Kunden-
raum

Gewandhaus.

Morgen, Sonntag, im grossen Saale des Gewandhauses

Probe für Orchester 10½ Uhr,
für den ganzen Chor 11 Uhr.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Leipzig, 28. Februar 1903.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Riedel-Verein.

Heute keine Probe. Nächste Probe Montag, den 2. März, Damen 7 Uhr, Herren 8½ Uhr. Es wird um allseitiges Erscheinen gebeten, da zu der am Rosttag, den 11. März, stattfindenden Aufführung der Misa solemnis nur 2 Proben stattfinden.

Kirchenbauverein zu Leipzig-Reudnitz oberen Thellis.

Rathaus Nr. 20 d. St. Abstimmungssitzung nicht befähigt gewesen ist, wird die Versammlung am 11. Februar auf die Zahl der Gläubiger beschränkt, einberufen. Diese ist im Rekursamt „Zur Münsterburg“, Leipzig-Reudnitz, Nr. 46, abzuhören werden.

Zugeschreibt: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Erklärung über Auflösung des Vereins. — Verfügung über das Vermögen.

Leipzig-Reudnitz, den 27. Februar 1903.

Der Vorstand.

Öffentlicher Vortrag

(mit Vorführung von Bildern)

im ersten Saale des Cv. Vereinshauses, Ritterstraße 14,

Montag, den 2. März d. J., abends 8 Uhr:

„Altes Testament und alter Orient“.

Vorleser: Werner Dr. A. Jeremias-Steinig.

Preis der Plätze: erster Platz (numeriert) 1. A. zweiter Platz 20.-.
Unterstützung ist zur Förderung christlicher Arbeitserwerbe bestimmt.
Wer in der Räumlichkeit der Lutherkirche (Hauptansicht, S. 3) und in der hinteren
Buchhandlung (Steinig, Str. 82). Das Komitee.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den verschwundenen ehemaligen Geschäftsführer Otto Jaeschke, Leipzig-Eilenau, Rücksichten zu haben glauben, erfuhrten bis zum Mittwoch, 10. März 1903, an mich zu schreiben; gleichzeitig fordere ich Diejenigen an, welche noch Rücksichten zu benötigen zu lassen hoffen, dies in gleicher Weise zu tun.

Der Auftrag

der Otto Jaeschke'schen Firma, Otto Jaeschke'schen Gültigkeiten

F. Knoll, Leipzig-Eilenau, Steinwegstr. 49.

Alle Damen und Herren

die an den Tagen von
20. April bis 13. Mai Geburtstag

haben, werden bitte Entgegennahme einer interessanten Mitteilung
geboten, per Postkarte ihre genaue Adresse mit dem Geburtstage an
den Verlag „Komet“ Berlin W. 30 zur Weiterförderung zu senden.

Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften u. Arbeitsgelegenheit f. Blinde

Fernspr. 5019 Markt 3, Hofgewölbe links.

Spezialität: Buchstaben aus Seiden- u. Vorfleisswaren
für Hand- und Gewerbe. Ausgabe von Notröhren zum Ver-
gießen. Briefen von Müttern und Männern, sowie
anderen blinden Arbeitern zu erhalten in der Verkaufsstelle.

Begräbniss-Unterstützungs-Verein für Postunterbeamten in Leipzig.

Die außerordentliche Generalversammlung findet Samstag, den 14. März 1903, 9 Uhr Abends im Saale des Postbüros „Seniors Altersheim“, Ritterstraße Nr. 5, statt.

Zugeschrieben:

1) Berichte des Vorstoffs. 2) Aufnahme und Anmeldung neuer Mitglieder. 3) Um-
änderung der Statuten, a. Erhöhung der Begräbnissunterstützung bei einsetzendem Leid-
hören, b. Erhöhung der monatlichen Mitgliedsbeiträge.

Um jährliches Schreiben bitten

der Gesamt-Vorstand.

Bekanntmachung.

Droschkenbesitzer-Verein Leipzig.

Gelehrten bleibt alle Droschkenbesitzer, welche eigene Fahrzeuge besitzen,
jedoch alle für das Droschkenbetriebe eingesetzten Personen, die ebenfalls Drosch-
kenbesitzer sind, an dem sie für den Droschkenbetrieb nötige Transportmittel in
der Lagerstätte, Südtor Leipzig, Grünstraße 10, abliefern zu lassen.

Die Abrechnung geschieht jetzt sofort.

Leipzig, den 26. Februar 1903.

3. H. Otto Standhardt, Vorsteher.

Buchhändler-Markthelfer-Krankenkasse zu Leipzig

vom Jahre 1759. E. H.

Zum 1. Februar 1903 ist der Generalversammlung vom 21. Februar 1903 folgende Neuwahl
zum Vorstand wie folgt gekommen:

Gustav Beyer, Vorsteher.

August Nehmert, sein. Vorsteher.

Franz Lindner, Kassier.

Der Vorstand. G. Beyer, Vorsteher.

Local-Verband Leipziger Kegelclubs.

Sonntag, den 1. März, Abends 6 Uhr, in den unteren
Räumen des Krystall-Palastes

Alpenfest.

Gründe und Güte, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich eingeladen.
Geladenen dem Thorhalle des Hotels entweder erwünscht, jedoch nicht gegen
Gebührenfeste bei Herrn Richard Hertel, Ritterstraße 21, sowie im Club
im Hotelcafé zu haben.

Der Vorstand.

Salvator!

Wenn er kommt, der Mosai Märzen.

Höhe Träume über Herzen;

Und es ist ein jeder Besuch;

Nach dem Haus Hotel de Saxe!

Trotz in der Ritterstraße

Giebt es kaum befremdlichen

Das Salvator, jenseit Wer.

Das als Salvator-Wirt

Gilt bei Alten, die es kennen,

Daum inszenieren sie neuen —

Und besonders dabei steht;

Als es einfach wunderbar;

Wie oft, wie frisch Sie sind.

Werden zum Salvator.

Hôtel de Saxe

ab morgen Sonntag, den 1. März und
folgenden Tagen.

Verloren eine schwarze Federbus.

Gegen Heute abends 8 Uhr Landstrasse 15.

Schweizer-Gesellschaft.

Den Samstag Abend

1. Uhr gemeinschaftl. Be-

fehlung in

„Thüringer Hof“.

Theater Ritter-Straße.

Gäste sehr willkommen.

Der Vorstand.

Glocken-Taktographen

Technikum Rudolstadt

1. Wissenschaftl. für Architek-

ton, Bau-, Mechanik, Physik
und Technik für Herren, Tiefbau-Ingenieur,

2. Fachschule für Rechts-Mechanik,

Technikum für Mechanik, Elektrotec-

nik, Mechanik, Physik, Chemie, Physik,

Physik, Physik, Physik, Physik,

Physik, Physik, Physik, Physik.

auf denen nach 10.000 dem höchsten und niedrigen Bau- und Schießpfeilern, sowie Mittelschleife aus Verkeinerung kamen, brachten Brüder von einer Höhe, die füllt in der Zeit der Hochzeit, in den Jahren 1899 und 1900, kaum erreichbare und herausragende Höhen, das für das laufende Jahr eine erhebliche Verkürzung der Verhältnisse im Baugehöft erwartet.

* Berlin, 27. Februar. In der heutigen Aufsichtsstellung der Bauaufsichtsbehörde wurde die Bilanz vom 31. Dezember 1902 vorgelegt. Sie hat eine halbjährige ergibt sich nach Abzug der Schulden und Generalkonten ein Rohgewinn von 1.526.912,88 M.; in der für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahrzuges gegebenen Bilanz ergab sich bei einem Gewinnzuverlust von 1.656.654,75 M. ein Verlust von 197.055,94 M. Der Jahresamtsauftrag hat sich in den letzten Monaten leichter gesteigert. Ein unerhebliches Auftragsgebot ist am Ende Dezember 1902 mit 1.200 im Verlustsumme von 15.961.977,58 M., am 1. Februar beträgt die Summe 116.280 + im Verlustsumme von 18.664.501,90 M. am 1. Februar 1902 mit 1.205 + im Verlustsumme von 10.985.158 M. (Bierholz.)

C. H. Zusammenfassung der Gesellschaftsergebnisse in ihrer Gesamtheit. Die Zahl der ordentlichen Handelskommunen gliedert der bestehenden 88 Handelskommunen beträgt jetzt insgesamt 1888. Von diesen entfielen 1888 auf die Gütererzeugung 782 auf die Güterverteilung. Beide Gruppen gaben 149 an, davon sind je nach dem Maß der höheren Verteilung 63 der Gütererzeugung, 84 der Güterverteilung ausgeglichen. 48 Stellen waren unbelastet. Von den der Gütererzeugung angehörenden 1888 betrieben werden konnten: 665 in der Gewerbebebauungsfläche 1. 271 in der Gewerbebebauungsfläche 2, 194 in der Gewerbebebauungsfläche 3, 66 in der Gewerbebebauungsfläche 4. Von den 752 betrieben der Güterverteilung waren veranlagt: 218 in der Gewerbebebauungsfläche 1. 171 in der Gewerbebebauungsfläche 2, 238 in der Gewerbebebauungsfläche 3, 46 in der Gewerbebebauungsfläche 4. Bei 58 Handelskommunen ergibt sich in der Zusammenfassung ein Überschuss der Gütererzeugung, bei 28 ein Überschuss der Güterverteilung. In 4 Handelskommunen waren die unterschiedenen Betriebsstände gleich hoch vertreten. — Die Zahl der Vorstandsmittelglieder der bestehenden 7 handelsmäßigen Kooperationen betrug insgesamt 111; davon entfielen 20 auf die Gütererzeugung, 75 auf die Güterverteilung. Beide Gruppen gaben 13 an, davon waren je nach dem Maße der höheren Verteilung 7 der Gütererzeugung, 6 der Güterverteilung ausgeglichen. 4 Vorstandsmittelglieder hatten ihre früher geschäftliche Tätigkeit aufgegeben. 3 Stellen waren unbelastet.

* Getreide-Mühle in Deutschland in Düsseldorf (Westfalen): Brutto-Preis 1902 1.745.179 132.925 1.612.244 1.505.905 18.092 1.418.123

+ 241.274 + 102.843 + 102.481
aber + 8.39 Broz. Netto - Einkauf.
Roggen Januar 1903 549.600 120.498 724.162 705.890 61.066 704.304

+ 84.270 + 73.412 + 19.808
aber + 2.82 Broz. Netto - Einkauf.

* Große Berliner Straßenbahn. Nach dem Bericht der Direktion für das verflossene Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden. Nach Abzug der Betriebskosten mit 52.214 M. (50.762) bleibt ein Steingewinn von 15.140 M. (57.810) bei einem Betriebspunkt von 1.26 Mill. Wert.

* Gütinger Bank. In der Generalversammlung wurden Geschäftsergebnisse sowie Bilanz genehmigt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wird ein Bruttoergebnis von 113.447 M. erzielt. Der Steingewinn in Höhe von 75.149 M. wurde in folgender Weise verteilt: dem gesetzlichen Reservefonds I, das sich dadurch auf 8552 M. erhöht, 3804 M. dem neu zu bildenden Sicherheitsfonds II 15.000 M. auf das mit 50 Broz. eine gesetzliche Aktienkapital 8 Broz. Dividende 30.000 M. Gewinnanteile für den Vorstand 9490 M. für den Aufsichtsrat 4818 M. Brutto 12.838 M. Dem Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

* Oldenburger Bank. Der Aufsichtsrat beschloß, für 1902 eine Dividende von 4% Broz. (4 Broz.) im Vorstieg zu bringen.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für das vorliegende Jahr beläuft sich die Gesamtkosten einschließlich der auf Verkeinerung beruhenden Kosten auf 27.072.000 M. gegen 27.057.416 M. im Jahre 1901 und die Gesamtkosten auf 15.888.976 M. gegen 15.864.529 M. im Jahre 1901. Der Verlust der Aufgaben gegenüber den Betriebskosten beträgt 55,41 Broz. gegenüber 52,33 Broz. im Vorjahr. Die erfreuliche Verminderung der Betriebskosten geht im wesentlichen dem Bemühen der Betriebsleitung und der Befreiung der Rechnungen zu verdanken. Das frühere Ausgabenziel, das die überwiegende Verwendung der neuerrichteten Straßenbahnen zur Versorgung der Bevölkerung der Stadt und der Umlandgemeinden vorsah, ist nicht erreicht worden.

* Österreichische Postsparkasse, Österreichisch-Westfälische, Berlin. Nach dem Bericht der Direktion für

